

KAISERLICHES



PATENTAMT.

# PATENTSCHRIFT

— № 149570 —

KLASSE 77h.

AUGUST RIEDINGER IN AUGSBURG.

Drachenballon.

Zusatz zum Patente 143440 vom 19. Oktober 1902.

Patentiert im Deutschen Reiche vom 7. Dezember 1902 ab.

Längste Dauer: 18. Oktober 1917.

Vorliegende Erfindung bezieht sich auf Drachenballons mit Windfängen nach Art der durch Patent 143440 geschützten und bezweckt, die durch Verlegung der Angriffspunkte der Windfänge nach außen bedingten 5 Streben *C* zur Anbringung von den Auftrieb des Ballons *B* erhöhenden Segelflächen *S* zu verwenden.

Wenn man nämlich die Angriffspunkte der 10 Windfänge *W* außerhalb des Ballons verlegt und die Zugleinen *Z* der Windfänge als Verspannungsleinen *L* bis zur vorderen Ballonfläche führt, so bildet sich zwischen jeder Verspannungsleine *L*, dem Ballonkörper *B* 15 und der Strebe *C* ein offenes Dreieck, das sich zur Anbringung einer ständig gespannten Segelfläche *S* eignet, die bei jedweder Luft-

bewegung zur Erhöhung des Auftriebes beiträgt. Eine zweite dreieckige Segelfläche *S* kann auch zwischen dem rückwärtigen Teil 20 der Zugleine *Z* und der Strebe *C* angeordnet werden.

Die so gewonnenen schmalen Dreiecke bilden einen vorteilhaften Ersatz für die bisher benutzten Vierkantsegelflächen. 25

## PATENT-ANSPRUCH:

Drachenballon nach Patent 143440, gekennzeichnet durch die Anordnung von 30 Segelflächen zwischen den Windfangstreben (*C*) und den Zugleinen (*Z*) bzw. den Verspannungsleinen (*L*) und dem Ballonkörper, zum Zwecke, den Auftrieb des Ballons zu erhöhen.

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen.

Eigentum des  
Kaiserlichen Patentamts.  
Eingefügt der Sammlung  
für Unterklasse .....  
Gruppe Nr. ....

AUSGEBEN DEN 18. MÄRZ 1904.

— № 149570 —

KLASSE **77h.**

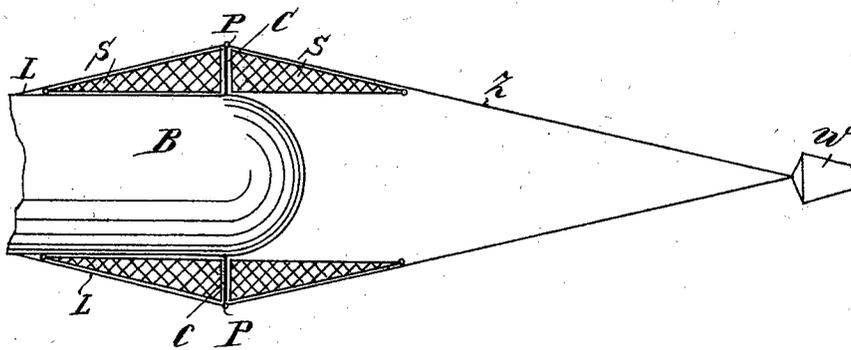
AUGUST RIEDINGER IN AUGSBURG.

Drachenballon.

---

AUGUST RIEDINGER IN AUGSBURG.

Drachenballon.



Zu der Patentschrift

№ 149570.

PHOTOGR. DRUCK DER REICHSDRUCKEREI.